

# Tony Bennetts Andenken vergoldet

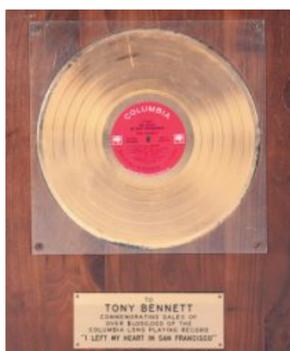
Geschenke von Lady Gaga und Frank Sinatra: besondere Stücke aus dem Nachlass der Jazz-Legende versteigert.



„The Lady Is A Tramp“: Noch im hohen Alter gelang Bennett ein Comeback, seine Zusammenarbeit mit Lady Gaga ist legendär.

Foto: AFP/Robyn Beck

Los Angeles, New York – Teure Uhren, Gemälde, Möbel und sogar Mikrofone: Mehr als 700 Andenken an die im vergangenen Jahr verstorbene Jazz-Legende Tony Bennett werden in New York versteigert. Zum Auftakt der Auktion brachte eine goldene Rolex-Armbanduhr insgesamt 52.000 Dollar (umgerechnet 48.700 Euro) ein, das Doppelte des Schätzwertes. Ebenso viel erzielte eine Cartier-Armbanduhr, die Bennett als Geschenk von seinem Kollegen Frank Sinatra erhalten hatte. Eine wertvolle Cartier-Uhr mit dem eingravierten Namen von Lady Gaga, die



Auch diese goldene Schallplatte wurde versteigert.

Foto: imago

ihm die Pop-Diva geschenkt hatte, kam für umgerechnet rund 42.140 Euro unter den

Hammer. Das Auktionshaus Julien's gab die erzielten Preise auf seiner Webseite bekannt.

Unter den vielen Objekten waren auch zahlreiche Gemälde und Zeichnungen des Hobby-Künstlers Bennett. Eine Bleistiftzeichnung, die der Sänger von Lady Gaga angefertigt hatte, brachte umgerechnet rund 17.800 Euro ein.

Die beiden Grammy-prämierten Branchengrößen drückten häufig ihre Bewunderung und Zuneigung füreinander aus. 2011 hat Bennett für sein Album „Duets II“ mit Lady Gaga den Swingtitel „The Lady Is A Tramp“ auf-

genommen. 2021 brachten die beiden Stars ihr zweites gemeinsames Album „Love for Sale“ nach „Cheek to Cheek“ (2014) heraus. Die Zusammenarbeit war höchst erfolgreich, Bennett gelang unter anderem mit Lady Gaga im hohen Alter noch ein Comeback.

Bennett wurde mit Songs wie „I Left My Heart In San Francisco“ weltweit bekannt. Der Musiker veröffentlichte insgesamt mehr als 70 Alben, die ihm zahlreiche Grammys einbrachten. Im Alter von 96 Jahren starb Bennett im Juli vergangenen Jahres in New York. (APA)

# Stalkerin sandte 8000 Karten an Harry Styles

London – Weil sie dem Popstar Harry Styles insgesamt 8000 Karten in einem Zeitraum von weniger als einem Monat geschickt hat, wurde eine Frau in Großbritannien jetzt zu 14 Wochen Gefängnis verurteilt. Das meldete die britische Nachrichtenagentur PA unter Berufung auf ein Gericht in London. Die 35-Jährige hatte sich zuvor schuldig bekannt, den Musiker gestalkt zu haben.

Laut dem Urteil darf sie nun zehn Jahre lang keinen Kontakt mehr zu dem 30-jährigen Musiker („Watermelon Sugar“) suchen und auch keine Veranstaltung besuchen, bei der Styles auftritt. Außerdem muss sie einen be-

stimmten Bereich im Nordwesten Londons meiden.

Die brasilianische Staatsbürgerin war PA zufolge ohne das Wissen ihrer Familie bereits im Dezember nach Großbritannien gereist, wo sie in einem Backpacker-Hotel untergebracht war. Die hoffnungslos Verliebte hatte Styles sowohl handgeschriebene Botschaften geschickt als auch Karten, die sie im Internet bestellt hatte – darunter auch Hochzeitskarten.

Styles wurde 2010 als Mitglied der Boygroup *One Direction* bekannt. Mit „Sign Of The Times“ erreichte er 2017 die Spitze der britischen Charts, in Öster-

reich gelang ihm das 2022 mit „As It Was“. Rund 60.000 Fans feierten ihn im vergangenen Jahr bei einem Konzert im Wiener Ernst-Happel-Stadion.

Der Sänger wurde im Februar 30 Jahre alt. Er ist auch immer wieder als Schauspieler in Filmen zu sehen, damit allerdings weniger erfolgreich als mit seiner Musik. Styles, der immer wieder mit Geschlechterzuschreibungen bricht, war zudem der erste Mann, der alleine auf dem Cover der US-Ausgabe des Magazins *Vogue* zu sehen war – in Frauenkleidern. (APA)



Styles erhielt auch etliche Hochzeitskarten.

Foto: imago

## Großes Lob und viele Gratulanten beim Kanzleifest

Innsbruck – Eine Erfolgsgeschichte, die vor 25 Jahren begann, gehört gefeiert.

So auch Donnerstagabend, als die Rechtsanwaltskanzlei CHG (Dietmar Czernich,



Christoph Haidlen, Günther Gast und Partner) ihr Jubiläum feierte und zur Eröffnung des neuen Meeting-Centers am Sparkassenplatz lud. In Scharen kamen Mandanten, Partner und Weggefährten, um mit den Anwälten der renommierten Wirtschaftskanzlei, die mittlerweile 50

Mitarbeiter beschäftigt, das Glas zu erheben.

Unter den Gratulanten sah man u. a. Oswald Mayr (Montavit), OENB-Tirol-Chef Armin Schneider, Richter Hannes Seiser, Stefan Moser (Wohnbau Moser) und den Steuerexperten Alois Pircher, der erklärte: „Das Geheimnis ihres Erfolgs ist, dass sie in allen Bereichen des Wirtschaftsrechts eine schnelle, umfassende und qualitativ hochwertige Beratung bieten. Für diese Kanzlei zählen Qualität und Seriosität.“ Und WKT-Präsidentin Barbara Thaler fügte hinzu: „Nicht umsonst sind sie im Ranking bei den besten Kanzleien Österreichs seit Jahren am Stockerl und waren auch für den JUVE Award nominiert.“

Eröffnung des neuen CHG-Meeting-Centers und 25-Jahre-Bestandsjubiläum gefeiert



Die CHG-Partner: die Rechtsanwälte Dietmar Czernich, Christoph Haidlen und Günther Gast (v. l.) freuen sich über die vielen Gratulanten.



OENB-Tirol-Chef Armin Schneider, Steuerberater Alois „Luigi“ Pircher mit Stefan Moser (v. l., Moser Wohnbau) beim Jubiläumsfest.



Oswald Mayr (l., Montavit) und Christian Koidl gratulierten herzlich zum Jubiläum.



ÖRV-Präsident Markus Prock mit RA Marlene Wachter (CHG) beim Fest.

Fotos: Dalia Föger



BM Hall Christian Margreiter mit WKT-Präsidentin Barbara Thaler.



Steuerberater Peter Wacker (l., Pro-West), RA Roland Wegleiter (CHG).



Reinhold Resch (GrECO) mit seiner Schwester Anna Chiara Resch (Swarco).